

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	22.10.2015
Jugendhilfeausschuss	03.11.2015

Abschlussbericht 2. Phase des Projektes: "Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete"

Basierend auf dem Beschluss des Rates vom 28.06.2012 wurde in der Zeit vom 01.10.2012 bis 30.11.2014 die zweite Phase des Projekts „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete“ durchgeführt. Nach dem das Pilotprojekt im Wirtschafts-Areal „Am Butzweilerhof“ angesiedelt war, lag der Schwerpunkt in der zweiten Phase in den Kölner Gewerbegebieten Marsdorf, Gremberghoven und Bickendorf/Braunsfeld. Die Projektleitung und -umsetzung wurde an die Spielraum –Projekt Vereinbarkeit gGmbH übertragen. Darüber hinaus wurde eine Kooperation mit dem Familien Forum des Katholischen Familienbildung Köln e.V. eingegangen. Diese Zusammenarbeit und das dadurch ergänzte Angebot zur Förderung der Familienkompetenzen von Beschäftigten ermöglichte eine ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung des Themas Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Unternehmen.

Durch die regelmäßige Ansprache von rund 500 Unternehmen ist es gelungen, eine Vielzahl dieser Betriebe für die Themen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Familienbildung zu sensibilisieren. Darüber hinaus konnten Netzwerkstrukturen zwischen den Unternehmen in den jeweiligen Gewerbegebieten geschaffen werden, die sich auch weiterhin mit dem Thema Personalgewinnung und -sicherung befassen wollen. Zum Abschluss des Projekts wurden 49 Unternehmen aus den Projektgebieten mit dem Label „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete - Unser Unternehmen engagiert dabei“ ausgezeichnet. Die Ehrung fand am 04. November 2014 in der Piazzetta des Rathauses zu Köln statt.

Die Kooperation mit dem Katholische Familienbildung Köln e.V. und der daraus resultierende ganzheitliche Ansatz der Angebote ermöglichte es auch, dass das Projekt, zusätzlich zu der veranschlagten Förderung durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung(EFRE) und des Landes NRW, mit einem Anteil von fast 20 Prozent durch die Rheinenergiestiftung Familie unterstützt werden konnte. Der Eigenanteil der Stadt konnte dadurch auf rund 20 Prozent reduziert werden.

Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu stärken, wurde im Rahmen des Projekts das Praxishandbuch „Standortvorteil Familienfreundlichkeit“ erstellt, das den Kölner Unternehmen auf thematisch entsprechenden Veranstaltungen oder auf Anfrage weiter zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus hat der AK Wirtschaft im Kölner Bündnis für Familien das Modell der Business-Frühstücke als Informationsplattform zum Thema Vereinbarkeit aufgegriffen. Auf Einladung der IHK, HWK und der Arbeitgeber Köln fanden hierzu im Frühjahr 2015 bereits zwei stadtweite Veranstaltungen zum Thema Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen statt.

Auch überregional hat das Projekt Beachtung gefunden. Es gehen weiterhin Nachfragen zu Inhalten und Umsetzung aus anderen Städten und Kreisen ein. Auf Einladung der FH Kufstein/Tirol wird das Projekt dort im Januar 2016 auf dem FM & REM WinterCongress zum Themenbereich „Industrial Facilities“ vorgestellt.

Der ausführliche Abschlussbericht des Projekts liegt als Anlage bei. Das oben genannte Praxishandbuch „Standortvorteil Familienfreundlichkeit“ wird in der Ausschusssitzung ausgelegt.

gez. Berg